

Essbare Stadt: Mehr Grün und mehr Lebensqualität im Quartier



Rothenburgsort wird essbar.

Das Projekt „EssBar“ wird aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) und von der Freien und Hansestadt Hamburg (FHH) finanziert



Europäische Union

Europäischer Sozialfonds ESF
Chancen nutzen, Beschäftigung sichern!



Hamburg

EssBar Stadtgarten Rothenburgsort

Projektskizze

Urbane Agrikultur: Gesunde Lebensmittel direkt aus dem Stadtteil

Im Gewerbegebiet Rothenburgsort entsteht der Stadtgarten EssBar. Der Name zeigt bereits, was sich dahinter verbirgt: Es geht um den Anbau essbarer Pflanzen, die in Hochbeeten und im Treibhaus gesät, gepflegt und zu gegebener Zeit geerntet, ggf. weiterverarbeitet und verkauft werden.



Auf diesem Parkdeck am Standort Billstraße 180 entsteht der Stadtgarten Rothenburgsort:

Der Stadtgarten ist ein offener und einladender Ort und kann von den Menschen im Stadtteil besucht werden. Sie finden die EssBar in der Billstraße 180 auf dem Parkdeck. Sie können sich hier zum Themenfeld „Urbane Lebensmittelproduktion – Gesunde Ernährung“ informieren und Jungpflanzen oder saisonale Produkte erwerben.

Essbare Stadt: Mehr Grün und mehr Lebensqualität im Quartier

Die EssBar ist auch Veranstaltungsort. Sie lädt anlassbezogen ein und bietet hierbei für Jung und Alt ein informatives Veranstaltungsprogramm. Sie initiiert Austausch und Begegnung im Quartier. Zudem fungiert die EssBar als Botschafterin für die Idee einer gesunden Ernährung aus der Region. Sie möchte Menschen im Stadtteil dafür gewinnen, sich für die Einrichtung weiterer Stadtgärten im Quartier zu engagieren, z.B. auf ihrem Betriebsgelände, vor ihrem Laden, im öffentlichen Raum oder in ihrem eigenen Garten. Auf diese Weise erfährt die Idee des Stadtgartens eine wachsende Verbreitung. Essbar werden somit im Laufe der Zeit immer mehr Orte im Stadtteil.

Das Business-Konzept der EssBar

Die EssBar baut und vertreibt „essbare Stadtgärten“. Ihr Angebot richtet sich an Unternehmen, an soziale, öffentliche und Bildungseinrichtungen sowie auch an Privatpersonen. Jede:r, die:der einen Stadtgarten einrichtet, fördert mit seinem Engagement die regionale Lebensmittelproduktion und leistet einen ökologischen Beitrag für mehr Grün im Stadtteil.

So vielfältig wie der Adressatenkreis ist auch die Produktpalette der EssBar: Sie reicht vom Mini-Stadtgarten in Form einer einzelnen Gemüsebox, eines Hochbeetes oder Balkonkastens über individuell gestaltete „Grüne Inseln“ bis hin zur Entwicklung großflächiger Standortkonzepte. Die EssBar-Mitarbeiter:innen beraten zur Bepflanzung, bauen die Gärten vor Ort auf und übernehmen auf Wunsch auch deren Pflege.

Der soziale Auftrag der EssBar

In der EssBar finden langzeitarbeitslose Menschen eine zukunftsorientierte berufliche Perspektive. Als Beschäftigte der EssBar werden sie im Stadtgarten Rothenburgsort on-the-job zum:zur Helfer:in im Stadtgartenbau qualifiziert. Die EssBar wird gefördert von der Hamburger Sozialbehörde, jobcenter team.arbeit.hamburg und dem Europäischen Sozialfonds ESF.

Projektträger

Die gemeinnützige ARINET GmbH unterstützt und begleitet seit rund 20 Jahren Menschen mit gesundheitlichen, vorrangig psychischen, Beeinträchtigungen auf dem Weg in Arbeit. Dies erfolgt im Rahmen beruflicher Rehabilitation, durch den Integrationsfachdienst und in verschiedenen Projekten. Weitere Informationen zu ARINET finden Sie unter www.arinet-hamburg.de

Ansprechpersonen und Kontakt

Für weitere Informationen und Rückfragen wenden Sie sich gern an:

Marita Krempf

Tel. 040 / 38 90 45-62, E-Mail: marita.krempf@arinet-hamburg.de

Michael Schweiger

Tel. 040 / 38 90 45-48, E-Mail: michael.schweiger@arinet-hamburg.de

Eröffnung der EssBar:

Vom 1. – 3. Juni 2022 lädt der Stadtgarten Rothenburgsort ein zu einem abwechslungsreichen Veranstaltungsprogramm.

Mehr dazu in Kürze – auch unter www.stadtgartenessbar.de